

# Durch Stumpf und Kuntz im Halbfinale

## 1. FC Kaiserslautern schlug Fortuna Düsseldorf 3:1 / „Rote Teufel“ besser mit Schachow

**Kaiserslautern** (sid) – Durch einen verdienten 3:1-(2:1)-Sieg im Bundesliga-Duell gegen Fortuna Düsseldorf steht der 1. FC Kaiserslautern erstmals seit 1981 wieder im Halbfinale des DFB-Pokals. Mit zwei Treffern, einem 14-m-Schuß zum 2:1 (33.) und einem von Backhaus an Emig verschuldeten Foulelfmeter (68.) zum Endstand, war Kapitän Stefan Kuntz einmal mehr „Matchwinner“ für die Pfälzer. Zudem bereitete der in der Bundesliga bereits elfmal erfolgreiche Ex-Uerdinger das 1:0 durch Reinhard Stumpfs Kopfball per Eckstoß vor (4.). Düsseldorf konnte nur das zwischenzeitliche 2:1 durch einen Kopfball von Richard Walz entge-

gensetzen (36.).

Vor 16.626 Zuschauern zeigten beide Teams ein Kampfspiel, in dem FIFA-Schiedsrichter Wiesel aus Ottbergen achtmal die Gelbe Karte zeigen mußte. Für den zum dritten Mal im laufenden Wettbewerb verwarnten Stumpf sowie für Hotic und Roos, die zum zweitenmal „Gelb“ sahen, bedeutete dies das Fehlen in der Vorschlußrunde.

Kaiserslautern diktierte über weite Strecken das Geschehen, obwohl sich die Fortuna keineswegs versteckte, weitere gute Chancen besaß. So bei einem Schuß des guten Mittelstürmers Fuchs, bei dem Dooley und Stumpf gemeinsam

auf der Linie klärten (22.). Dazu bei einem Distanzschuß durch Büskens, den FCK-Schlußmann Serr aus dem Winkel fischte.

Bei den „Roten Teufeln“ gaben die Zugänge Goldbaeck, Hotic und Schachow ihr Heimdebüt, wobei UdSSR-Leihgabe Schachow in der Spitze beste Ansätze zeigte. Übertroffen wurde der 27jährige allerdings von dem erneut überzeugenden Torschützen Kuntz, neben dem bei Kaiserslautern vor allem noch Libero Foda gefiel.

In einer spielerisch nur durchschnittlichen Begegnung verdienten sich Fortuna-Torjäger Fuchs in einem sehenswerten Duell mit Stumpf, der in der zweiten Halb-

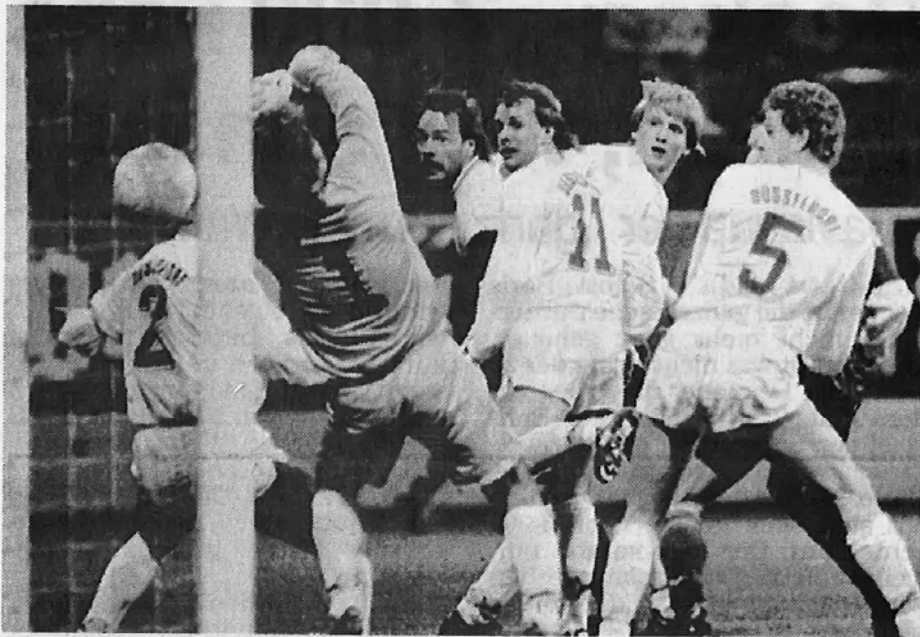
zeit aber verletzt ausscheiden mußte, und Walz im Mittelfeld die besten Noten bei den Gästen.

**1. FC Kaiserslautern:** Serr – Foda – Dooley, Stumpf (63. Sommer) – Roos, Goldbaeck, Emig, Hotic, Lelle – Schachow, Kuntz (90. Labbadia).

**Fortuna Düsseldorf:** Schmadtke – Backhaus – Werner, Wojtowicz (69. Klotz) – Kaiser, Schütz, Walz (79. Krümpelmann), Büskens, Rada – Fuchs, Chaloupka.

**Schiedsrichter:** Wiesel (Ottbergen).

**Tore:** 1:0 Stumpf (4.), 2:0 Kuntz (32.), 2:1 Walz (36.), 3:1 Kuntz (68./Foulelfmeter). – **Zuschauer:** 16.626. – **Gelbe Karten:** Stumpf (3), Hotic (2), Roos (2) – Walz, Kaiser, Wojtowicz, Chaloupka, Werner.



1:0 für den 1. FC Kaiserslautern in der 4. Minute durch den Ex-Offenbacher Kickers-Kapitän Reinhard Stumpf (Dritter von rechts im Hintergrund). Fünf Düsseldorf um ihn herum (von links): Kaiser, Torwart Schmadtke, Chaloupka, Büskens, Backhaus. Aus dem DFB-Pokal-Viertelfinale: 1. FC Kaiserslautern - Fortuna Düsseldorf 3:1.

Foto: AP